

INFO

Museum für Neue Kunst
Städtische Museen Freiburg
Marienstraße 10a
79098 Freiburg im Breisgau
+49 (0) 761 / 201-2583
mnk@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/museen

Beratung und
Buchungsservice
museumspaedagogik@
stadt.freiburg.de
+49 (0) 761 / 201-2501

Öffnungszeiten
Di – So 10 – 17 Uhr

Eintritt
7 Euro / erm. 5 Euro
Eintritt frei unter 18 Jahren,
Mitglieder des Fördervereins und
mit Museums-PASS-Musées

Information and booking
of guided tours
museumspaedagogik@
stadt.freiburg.de
+49 (0) 761 / 201-2583

Opening hours
Tue – Sun 10 a.m. – 5 p.m.

Admission fee
7 Euro / reduced 5 Euro
Free entry for those under 18 and
with Museums-PASS-Musées

Inscription et renseignements
sur les visites guidées
museumspaedagogik@
stadt.freiburg.de
+49 (0) 761 / 201-2583

Horaires d'ouverture
mar – dim 10 – 17 heures

Entrée
7 euros / réduit 5 euros
Entrée gratuite pour les
moins de 18 ans et avec le
Museums-PASS-Musées

PERFORMING CHANGE MATHILDE TER HEIJNE

8.11.2014
– 22.2.2015
MUSEUM
FÜR NEUE
KUNST
FREIBURG



PERFORMING CHANGE MATHILDE TER HEIJNE

Mathilde ter Heijne untersucht in ihrer Kunst genderspezifische Phänomene in verschiedenen Kulturen. Sie reflektiert historische Entwicklungen und aktuelle Trends, hinterfragt soziokulturelle, politische und ökonomische Zusammenhänge. Was prägt Geschlechteridentität und wie prägt diese die Gesellschaft? Was gilt als normal und wie können gesellschaftliche Strukturen verändert werden? Durch künstlerische Transformation von Vergangenheit und Gegenwart erprobt die Ausstellung Möglichkeiten, Geschlechterrollen und damit zusammenhängende Machtstrukturen umzugestalten. Ter Heijne hat für Freiburg neue Arbeiten mit starkem Regionalbezug und internationaler Verankerung entwickelt: *Woman to Go* ist eine fortlaufende Postkartenreihe, die Fotografien unbekannter Frauen kombiniert mit Biografien bekannter, aber vergessener Frauen, die zwischen 1840 und 1920 lebten. Durch diese Verknüpfung entsteht ein Spielraum, in dem Geschichte neu gesehen und ausgelegt werden kann. Das Werk *Experimental Archeology* transformiert prähistorische Funde ins Heute. Körperlichkeit und Geschlecht werden in dieser Arbeit zunächst überdeutlich und letztlich aufgelöst. Mit den Geschlechterrollen in Freiburg lebender Menschen unterschiedlichster kultureller Hinter-

gründe und deren Bezug zum Handwerk des Nähens setzt sich die Arbeit *It will be!* auseinander. Sie entsteht in einem gemeinschaftlichen Projekt aus insgesamt 200 genähten Einzelteilen. Der durch das Projekt geschaffene Raum innerhalb der Ausstellung wird während der Laufzeit von den Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit den Studierenden der Anthropologie und Gender Studies der Universität Freiburg bespielt und gestaltet. So wird er zu einem Ort für Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Geschichten und Vernetzung. Das Programm ist offen für Erweiterungen und Beiträge während des Ausstellungszeitraumes, ein monatliches Programm gibt Auskunft über die Veranstaltungen. Alle Arbeiten sind in Kooperation mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern entstanden. Ziel ist, in einem gemeinsamen Prozess Veränderungspotential zu erkennen und auszuschöpfen. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.freiburg.de/museen

Mathilde ter Heijne's art investigates gender-specific phenomena in different cultures. She reflects historic developments and current trends and questions socio-cultural, political and economic connections. What shapes gender identity and how does this, in turn, shape society? What is regarded as normal and how can social structures be changed? By means of artistic transformation, of as well the past and the future, the exhibition explores various possibilities of modifying and dissolving gender roles and associated structures of power. Ter Heijne has produced new works with a pronounced regional reference yet international basis for the Freiburg show: *Woman to Go* is a continuing series of post cards

that links photographs of unknown women with the biographies of well-known, but often forgotten women who lived between 1840 and 1920. This association creates scope with which to look at and interpret history anew. The work *Experimental Archeology* transforms prehistoric finds into a modern-day context. Corporeality and gender are initially made blatantly obvious and ultimately transcended in this work. The work *It will be!* engages with the roles of Freiburg residents from the most divergent cultural backgrounds and their connection with the handcraft sewing. The work came about in a communal project comprising a total of two hundred sewn individual items. The space created by the project within the exhibition will be utilised and designed during the course of the show by students from the Anthropology and Gender Studies Department of the University of Freiburg. Thus it will become a site for debate, exchange, individual narrative and networking. A monthly programme will provide more detail of respective events. Each of the works has come about in cooperation with the numerous partners of the museum. The aim is to recognise and tap into the potential for change by means of a communal, collective process.

Mathilde ter Heijne explore à travers ses œuvres les phénomènes spécifiques aux genres dans différentes cultures. Elle reflète leurs développements historiques et leurs tendances actuelles et remet en cause leurs contextes socioculturels, politiques et économiques. Par quoi l'identité sexuelle est-elle marquée et comment marque-t-elle la société ? Qu'est-ce que la normalité et comment peut-on modifier les structures sociales ? L'exposition étudie les

possibilités de repenser et de dissoudre les rôles de genres et les structures du pouvoir correspondantes en s'appuyant sur une transformation du passé et du présent. Ter Heijne développe pour Freiburg de nouvelles œuvres à forte connotation régionale, ancrées dans le monde entier: *Woman to Go* est une série continue de cartes postales qui associe les photographies de femmes inconnues aux biographies de femmes connues, mais souvent oubliées, datant des années de 1840 à 1920. Grâce à cette mise en relation, un espace ludique se crée qui permet de jeter un nouveau regard et une nouvelle interprétation sur l'histoire. L'œuvre *Experimental Archeology* transpose les trouvailles préhistoriques au présent. Dans cette œuvre, le corps et le genre se manifestent d'abord très nettement pour se dissoudre ensuite. L'œuvre *It will be!* étudie le rôle de plusieurs femmes vivant à Freiburg, issues d'origines culturelles très variées, et leur rapport à la pratique artisanale de la couture. Cette œuvre s'appuie sur un projet collectif réunissant au total 200 pièces cousues. L'espace créé par ce projet au sein de l'exposition sera occupé et aménagé pendant sa durée par les participantes collaborant avec les étudiants du département des études de genre de l'université de Freiburg. Il deviendra un lieu de discussions, d'échanges, d'histoires et de mises en relation. Un programme mensuel informera le public des manifestations prévues. L'ensemble des œuvres est réalisé en coopération avec de nombreux partenaires féminins et masculins. L'objectif étant d'identifier et d'exploiter le potentiel de transformation grâce à un processus commun.



FÜHRUNGEN

Fr 28. 11., 16.30 Uhr
Überschreitungen
 Theologie trifft auf zeitgenössische Kunst: Offenes Gespräch mit Besucher*innenbeteiligung zwischen Dr. Christine Litz und Andreas Bordne
 Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Sonntags 15 Uhr
 Ausstellungsrundgang
 Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Donnerstags 12.30 Uhr
13. 11. / 27. 11. / 11. 12. / 8. 1. / 22. 1. / 5. 2.
KunstEinkehr
 Nach einer Kurzführung zu einzelnen Werken bietet ein gemeinsamer Cafébesuch Raum für Gespräche.
 Kosten: Eintritt plus Verzehr

Samstags 14–16 Uhr
Perspektivenwechsel
 Kombiführungen zwischen den Ausstellungen *Ich Mann. Du Frau. – Feste Rollen seit Urzeiten?* und *PERFORMING CHANGE*
 Treffpunkt:
 15. 11.: Museum für Neue Kunst
 20. 12.: Archäologisches Museum
 17. 1.: Museum für Neue Kunst
 21. 2.: Archäologisches Museum
 Kosten: 3 Euro zzgl. Eintritt

Sonntags 14 Uhr
7. 12. / 4. 1. / 1. 2.
Familienführungen
 Große und kleine Gäste ab 5 Jahren entdecken gemeinsam die Ausstellung.
 Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Buchbare Angebote
Schule und Kindergarten
 Interaktive Führungen in Kombination mit kreativen Praxisprogrammen werden für Vorschulkinder und alle Schularten angeboten.

Di 11. 11., 16–18 Uhr
Einführung für Lehrkräfte
 Anmeldung unter:
 museumspaedagogik@stadt.freiburg.de

Führungen für Gruppen
 60 min., max. 25 Personen
 In deutscher Sprache:
 60 Euro zzgl. Eintritt
 In englischer, französischer und russischer Sprache:
 65 Euro zzgl. Eintritt

IT WILL BE!

Fr 23. 1., 15.30 Uhr
Was meinen wir Männer?
 Offenes Gespräch mit Andreas Bordne, Evang. Erwachsenenbildung, über Männerrollen in Vergangenheit und Gegenwart. Wo finden die Teilnehmenden sich wieder? Wo wollen sie hin?
 Kosten: Eintritt

Mitgestalten und Reflektieren
 Ziel ist der Austausch mit Individuen, Netzwerken, Kollektiven und Gruppen. Eigene Diskussionsbeiträge sind willkommen.
 Bitte wenden Sie sich an:
 mnk@stadt.freiburg.de

So 8. 2., 15 Uhr
Begleiteter Ausstellungsrundgang und Abschlussdiskussion
 mit der Kunst-, Medien-, und Kulturwissenschaftlerin Verena Kuni
 Kosten: Eintritt

Über weitere Veranstaltungen informiert der monatliche Programmflyer oder die Website www.freiburg.de/museen

So 8. 2., 19 Uhr
Partizipative und kollaborative Strategien in der künstlerischen Forschung
 Input von und Austausch mit den Kunsthistorikerinnen und -kritikerinnen Sabeth Buchmann und Elke Bippus.
 Auftaktveranstaltung des Studierendenprojektes des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) der Universität Freiburg und der Klasse ter Heijne der Kunsthochschule Kassel.
 Kosten: frei

Fr 28. 11., 17.30 Uhr
Mit Nähnaedel und Sticksäge
 Diskussion zum Thema Geschlechterrollen und Beruf in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf, der Fördergesellschaft der Handwerkskammer und den Teilnehmenden des Projektes *It will be!*
 Kosten: frei

Mi 3. 12., 18 Uhr
Sichtbarkeit
 Input von und Austausch mit den Studierenden des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und den Teilnehmenden des Projektes *It will be!*
 Kosten: frei

Fr 13. 2., 19 Uhr
PERFORMING MASCULINITY
Konstruktion und Krisen von Männlichkeit
 Input von und Austausch mit dem Männlichkeitsforscher Dr. Paul Scheibelhofer in Kooperation mit der Geschäftsstelle des Gender Mainstreaming der Stadt Freiburg
 Kosten: frei

Fr 5. 12., 11 Uhr
Abschlusspräsentation des performativen Schulworkshops
 In Kooperation mit der Adolf-Reichwein Schule und der Max-Weber-Schule sowie dem Kollektiv a7.aubeneinsatz
 Kosten: frei



WORKSHOPS & EVENTS

Do 22. 1. bis So 15. 2.
RIP IT!
 Tanz, Performance & Bildende Kunst zwischen Feminismus & Gender Hacking
 In der Themenreihe befragen Künstlerinnen und Künstler verschiedene Genres gängige Geschlechterkonzepte. Sie verqueeren bestehende Körperbilder und arbeiten an Rissen und Brüchen, hinter denen sich neue Handlungsräume eröffnen. Gibt es einen Nullzustand des Körpers und kann man jenseits von Identitätszuschreibungen und Geschlechterkategorien auf ihn blicken? In Aufführungen, Diskussionen und Open Practices bieten die Ausstellung und das Theater Freiburg alternative Sichtweisen und Erfahrungswerte von Geschlechtlichkeit an und freuen sich auf die Zusammenkunft zahlreicher Künstler*innen.
 Ort: Theater Freiburg und Museum für Neue Kunst
 Infos ab Dezember unter:
www.theater-freiburg.de und www.freiburg.de/museen

Fr 21. 11., 17–21.45 Uhr
Can we kiss?
 Führung, Spaziergang, Theaterbesuch, Gespräch
 Eine Führung in *PERFORMING CHANGE* und das Stück *Dear Moldova, can we kiss just a little bit?* von Jessica Glause befragen Geschlechterrollen innerhalb der Homosexualität.
 Ab 21 Uhr moderieren Karina Steingasser und Michael Kühn vom Masterstudiengang Gender Studies der Universität Freiburg eine Gesprächsrunde im E-Werk mit Sophia Trollmann (Kuratorin der Ausstellung), Jessica Glause (Regisseurin) und Gästen.
 In Kooperation mit Politik im freien Theater.
 Treffpunkt: Museum für Neue Kunst
 Kosten: Eintritt mit Theaterticket
 Karten unter:
www.politikimfreientheater.de

Sa 29. 11. / 7. 2., 14–17 Uhr
Achtung: Nicht nur für Jungs!
– Kreative Kissenwerkstatt
 Jungen und Mädchen von 10 bis 14 Jahren gestalten mit unterschiedlichen Handarbeitstechniken ein ganz persönliches Kissen: dabei wird gemalt, gestickt und genäht.
 Anmeldung bis 21. 11. bzw. 30. 1. unter: +49 (0) 761 / 201-2501
 Kosten: 15 Euro

Sa 31. 1., 11–13 und 14.30–16.30 Uhr
Rollentausch – Performativer Workshop
 Der Wandel im Verständnis sozialer und kultureller Rollen von Männern und Frauen wird mit darstellerischen Methoden der Performance erfahrbar gemacht.
 Anmeldung bis 23. 1. unter:
 +49 (0) 761 / 201-2501
 Kosten: 15 Euro

